



**Agger-Sülz-Radweg mit Anbindung an den Bergischen Panoramaradweg /
Wasserquintett Bahntrassenweg und den Siegtalradweg
Umsetzung der Gesamtkonzeption**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	10.09.2014	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Gesamtkonzeption des Agger-Sülz-Radwegs mit Anbindung an den Bergischen Panoramaradweg / Wasserquintett Bahntrassenweg und den Siegtalradweg im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffern. Das wird erst nach der Fertigstellung der Entwurfsplanung (s.u.) möglich sein, wenn belastbare Kosten ermittelt worden sind.

Demografische Auswirkungen:

Eine Anbindung des Bergischen Panoramaradwegs / Wasserquintett Bahntrassenwegs hat keine konkret benennbaren Auswirkungen auf den demografischen Wandel. Der Ausbau von sog. „weichen Standortfaktoren“ kann aber insgesamt zur Attraktivität beitragen – und so u.U. dem demografischen Wandel entgegen wirken.

Begründung:

Zuletzt wurde der Ausschuss in der Sitzung am 07.05.2014 (TOP 1.9.12) über diese Thematik informiert.

Die Machbarkeitsstudie ist im Mai fertiggestellt worden. Diese bescheinigt, dass ein Agger-Sülz-Radweg mit Anbindung an den Bergischen Panoramaradweg / Wasserquintett Bahntrassenweg und den Siegtalradweg nicht nur machbar, sondern auch sinnvoll und gewinnbringend für die Region ist.

Es ist inzwischen (Ende Mai) durch das Projektkonsortium ein Rahmen-Einplanungsantrag auf Förderung bei der Bezirksregierung Köln eingereicht worden, um den Förderbedarf aufzuzeigen.

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie soll nun ein Konzept in Planungsreife (Leistungsphase III der HOAI) erstellt werden. Die Kosten für die Beauftragung des entsprechenden Planungsbüros tragen der Rheinisch-Bergische- und der Oberbergische Kreis. An diesen Kosten sollen die Kommunen eher symbolisch beteiligt werden.

Diese Entwurfsplanung dient dann in den kommenden Jahren als Grundlage für konkrete Förderanträge, die für die jeweiligen Abschnitte vrstl. von den kommunalen Baulastträgern zu stellen sind. Über die finanzielle Beteiligung der Kommunen und Kreise an den Kosten der Umsetzung sind noch Absprachen und Regelungen zu treffen, wenn die Kosten konkret bezifferbar sind.

Ziel ist, den Agger-Sülz-Radweg mit den Anbindungen bis zum Jahr 2019 umzusetzen.

In einem nächsten Schritt soll vor der Erstellung der Entwurfsplanung ein „Letter of intent“ (unverbindliche Absichtserklärung) durch alle beteiligten Projektpartner unterzeichnet werden. Der Entwurf ist dieser Vorlage als Anlage zur Kenntnis beigefügt.

Konkret für Wipperfürth fasst die Machbarkeitsstudie zusammen:

Die Verbindung von Agger-Sülz-Radweg mit dem Bergischen Panoramaradweg erfolgt zwischen Lindlar und Wipperfürth. Der Abschnitt zweigt in Lindlar Richtung Scheurenhof ab, führt dann über Linde, Spich, Kurtenbach oder alternativ Mittelsteinbach, Oberbenningrath, Abstoß, Ballsiefen, Thier, Hermesberg, Wegerhof und Herzhof nach Wipperfürth. Aufgrund der Einbahnstraßenlösung führt die Route in Richtung Süden über Niedergaul und Sassenbach, um dann nördlich von Wegerhof auf die beschriebene Route zu treffen.

Der überwiegende Teil dieser Verbindung verläuft auf bestehenden Gemeindeverbindungsstraßen oder Wirtschafts-/Waldwegen. Nur in einem kurzen Abschnitt ist nach derzeitiger Planung ein Neubau erforderlich (Oberbenningrath). Aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit ist in einem Bereich von ca. 5 km eine Instandsetzung erforderlich (Spich). Mit einer Variante (Kurtenbach, Ommerborn) wird die stark befahrene Landesstraße L 129 in dem Abschnitt Mittel- und Obersteinbach umfahren. Ruhe- und Rastplätze sollen in Zukunft Informationen und Aufenthaltsqualität bieten.

Der zugehörige Übersichtsplan kann aufgrund der Datei- und Plangröße nicht als Anlage beigefügt werden. Bei Bedarf kann die Datei (16 MB) gerne als pdf-Datei im Vorfeld zur Sitzung zur Verfügung gestellt werden. In der Sitzung liegen die Pläne bereit.

Anlagen:

Letter of Intent - Entwurf